

Quartalsbericht März 2018



Der Grünibis – ein faszinierender Vogel

Der Grünibis oder auch Cayenneibis (*Mesembrinibis cayennensis*) ist ein weniger bekannter Vogel in Costa Rica. Er kommt hauptsächlich in der Karibik und in der Regenzeit auch in unserem Naturschutzgebiet vor, da er vor allem Sümpfe, Bäche und Flüsse als Lebensraum bevorzugt.



Diese Art misst rund 56 cm und wiegt rund 650 Gramm. Dieser Vogel hat einen kräftigen Körper, sehr breite Flügel, einen langen Schwanz sowie einen gebogenen, relativ kleinen und dünnen Schnabel. Ein ausgewachsener Vogel ist grünlich-schwarz schillernd und oben glänzend; unten ist er schwärzlich getönt und leicht grünlich glänzend. Der Kamm ist klein und haarlos. Die Nackenfedern sind lanzettlich. Die Gesichtshaut ist dunkelgrau, oberhalb des Auges grünlich, am Kinn rosa und am Hals matt bläulich-grau. Der Schnabel ist hellgrün mit einer Hornfarbe am oberen Rand, die Spitze ist gelblich und die Beine trüb hellgrün. Wenn diese Art nass wird, bekommt ihr Federkleid einen irritierend schwarzen Farbton.



Der Grünibis nistet in der Umgebung des Flusses Sarapiquí, welcher sich ganz in der Nähe unseres Naturschutzgebietes befindet. Im Monat Februar werden in der Regel zwei Individuen beobachtet, von denen einer nach Materialien wie Laub oder Moos sucht, um Nester für eventuelle Küken zu bauen. Er legt lediglich einmal pro Jahr zwei Eier. Für diese Vögel ist die Wahrscheinlichkeit hoch, ihre Küken zu verlieren, da diese leichte Beute sind, wenn die Eltern das Nest auf der Suche nach Nahrung verlassen müssen.



Diese Art wird leicht beim Fliegen erkannt, da sie während ihres Fluges einen singenden Laut von sich gibt. Auf dem Boden sucht sie im Schlamm nach Würmern und anderen wirbellosen Tieren. Deshalb sieht man sie meist nur mit dem Kopf nach unten. Zudem ist sie sehr nervös, wenn sie die Anwesenheit eines anderen Tieres spürt.



Abgabe von Schulmaterial

Unser Programm «Umwelterziehung für Primarschüler» begann wie in den Vorjahren mit der Verteilung von Schulmaterial an Kinder, welche aus Familien mit beschränkten Mitteln kommen und gleichzeitig aus Schulen stammen, die an unserem Programm teilnehmen. In diesem Jahr haben wir insgesamt 200 Schulpakete an sieben Schulen in der Umgebung unseres Naturschutzgebietes abgegeben.

Besuch aus der Schweiz



Im Februar besuchte der Präsident der Ecovida Stiftung, Dr. Steffen Tolle, zusammen mit seiner Frau Nicole und einer Gruppe aus der Schweiz unser Naturschutzgebiet. Ziel des Besuches war es, die Tätigkeiten im Refugio Lapa Verde kennen zu lernen sowie eine Besichtigung des wunderschönen Reservates auf dessen eindrucklichen Pfaden zu unternehmen. Nebst der tropischen Vegetation trafen die Besucher auch eine Vielzahl von Naturüberraschungen an. Die Überraschung des Tages war eine Gruppe der beeindruckenden Papageien-Art «grüne Ara» (Lapa Verde), welche die Gäste in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten konnten.

Visite des Finanzfonds FONAFIFO



Das Büro des nationalen Finanzfonds für Forstwirtschaft (Fondo National de Financiamiento Forestal, FONAFIFO), welches für das Programm der staatlichen Umweltbeiträge (Pago de Servicios Ambientales, PSA) zuständig ist, besuchte das Naturschutzgebiet in diesem Quartal zweimal. Beamte dieser staatlichen Behörde, insbesondere der für die Staatsbeiträge PSA zuständigen Stelle, suchten das Refugio im März auf, um vor Ort mehr über den Ablaufprozess und die Ergebnisse im Bereich der Begünstigten dieses Programmes zu erfahren. Unser Naturschutzreservat ist ein idealer Ort, um den Erfolg dieser Staatsbeiträge zu überprüfen und die richtige Form, um dieses Engagement für den Umweltschutz zusammen mit dem Staat weiter zu entwickeln.

Jährliche Vogelzählung



Ende Dezember führten wir in Zusammenarbeit mit der Organisation für Tropenstudien (Organización de Estudios Tropicales, OET), die traditionelle Vogelzählung im Teilgebiet Chilamate unseres Naturschutzreservates durch. Dieses Jahr beschlossen wir, diese wichtige Aktivität auszuweiten. Mit Hilfe von Naturführern und lokalen Ornithologen konnten wir unsere eigene Zählung im Gebiet Pueblo Nuevo durchführen. In Chilamate wurden an einem Tag 148 Arten und 578 Individuen beobachtet, während im Gebiet Pueblo Nuevo 172 Arten und 1420 einzelne Vögel in der selben Zeit gezählt wurden.

Abschlussbericht des Umweltbildungsprogramms (PEA) 2017



Das Umweltbildungsprogramm 2017 (Programa de Educación Ambiental, PEA) haben wir mit dem Schlussbericht an die Direktoren der sieben Schulen des Programms abgeschlossen. Dabei wurden die Ergebnisse der Schüler und ihr Wissen über Insekten und Säugetiere, welches sie in Umweltvorträgen und didaktischen Spielen gewonnen hatten, auf interaktive Weise präsentiert. Dieses vom Naturschutzgebiet Lapa Verde angebotene Ausbildungsprogramm wird von den Schulen und Gemeinden als wichtiger Bildungsbeitrag sehr geschätzt - d.h. wir bleiben auch für 2018 gefordert!



Freilassung von Wildtieren

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit und unseres Beitrags zur Wiederherstellung der Biodiversität in der Region ist die Freisetzung von Wildtieren während des Jahres. Im ersten Quartal konnten wir ein Hoffmann-Zweifingerfaultier (*Choloepus hoffmanni*), einen Krokodil-Kaiman (*Caiman crocodilus*) sowie eine Terciopelo-Lanzenotter (*Bothrops asper*) freilassen. Unsere Aufgabe ist es, diese Arten wieder in die Umwelt zu integrieren.



Tag der offenen Tür der Organisation für Tropenstudien

Wie in den vergangenen Jahren lädt uns die Organisation für Tropenstudien (Organización Estudios Tropicales, OET) ein, an ihrem Tag der offenen Tür teilzunehmen, um uns in der Gemeinde besser bekannt zu machen. An einem eigenen Stand können wir unser Naturschutzgebiet sowie unsere Anstrengungen zur Erhaltung von Fauna und Flora vorstellen und so das Refugio Lapa Verde der Gemeinde Sarapiquí und den vielen teilnehmenden Organisationen näherbringen.



Recycling-Kampagne

Seit 2017 sammelt das Naturschutzgebiet Lapa Verde zusammen mit der staatlichen Fernuniversität (Universidad Estatal a Distancia, UNED) einmal im Monat wiederverwertbare Materialien aus den benachbarten Gemeinden. Bereits wurden fixe Lagerorte, wie z.B. Gewerbeflächen, eingerichtet, wo die Einwohner das Recyclingmaterial deponieren und wir es am Tag der Recyclingaktion abholen können. Diese Kampagne ist ein grosser Beitrag zur Umwelterziehung in der Region und die Abfallwiederverwertung ein grosser Fortschritt für Sarapiquí.

Wir danken herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung

Das Lapa-Verde-Team